

QUARTALSBERICHT

JANUAR BIS MÄRZ 2023



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn** 138 Mio. Euro, +16 Prozent gegenüber Vorjahr;
nominaler Konzerngewinn 127 Mio. Euro, +20 Prozent
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** von 1,1 Mrd. Euro (letzte zwölf Monate),
+352 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr
- **Nettofinanzvermögen:** Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 714 Mio. Euro
- Starker Anstieg des **Auftragseingangs** von zirka 30 Prozent – um 2,0 Mrd. Euro auf 8,5 Mrd. Euro
- **Guidance** für das Geschäftsjahr 2023:
Operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 Mio. bis 550 Mio. Euro



Wir bauen die Welt von morgen.



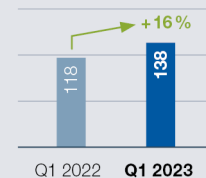
HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights in den ersten drei Monaten 2023

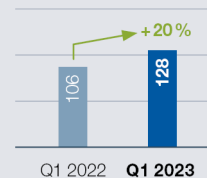
Operativer Konzerngewinn 138 Mio. Euro, +16 % ggü. Vorjahr; nominaler Konzerngewinn 128 Mio. Euro, +20 %

- Starke Performance mit 16 % **Umsatzwachstum** gegenüber Vorjahr auf 6,2 Mrd. Euro (+14 % währungsbereinigt), getrieben durch die Divisions HOCHTIEF Americas und Asia Pacific
- Stabile **operative Konzerngewinn-Marge** von 2,2 % und operative PBT-Marge von 3,3 %
- Alle Divisions haben zum Wachstum des operativen Konzerngewinns beigetragen

Op. Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



Nom. Konzerngewinn
(in Mio. EUR)

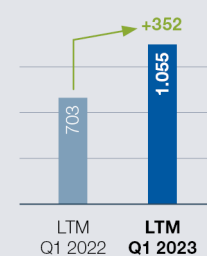


Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹

von 1,1 Mrd. Euro LTM, +352 Mio. Euro ggü. Vorjahr

- Mittelabfluss in Q1 entspricht typischem saisonalem Cashflow-Muster im ersten Quartal; Abweichung ggü. Vorjahr getrieben von starkem Umsatzwachstum und nach einer herausragenden Net-Working-Capital-Entwicklung im vierten Quartal 2022
- Anstieg der **betrieblichen Nettoinvestitionen** auf 50 Mio. Euro geht primär auf verstärkten Einkauf von Tunnelausrüstung zurück

Cashflow aus laufender
Geschäftstätigkeit LTM¹
(in Mio. EUR)



¹ Cashflow-Zahlen vor Factoring und ohne Berücksichtigung außerordentlicher Zahlungen; nur laufende Geschäftstätigkeit

Nettofinanzvermögen: Verbesserung gegenüber Vorjahr um 714 Mio. Euro

- 390 Mio. Euro Nettofinanzverschuldung auf Q1-2022-Niveau, nach nicht operativen Effekten LTM u.a.
 - M&A (Erwerb CIMIC-Minderheitsanteil, HOCHTIEF-Kapitalerhöhung, MACA-Übernahme, teilweise Ventia-Veräußerung)
 - HOCHTIEF-Dividendenausschüttung
 - Sonstige nicht operative Effekte (Zahlungen für CAPP und Projekt in Chile, Ventia-Beteiligung)

Nettofinanzvermögen
gegenüber Vorjahr
(in Mio. EUR)

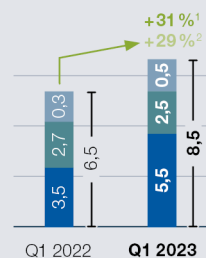


Starker Anstieg des Auftragseingangs

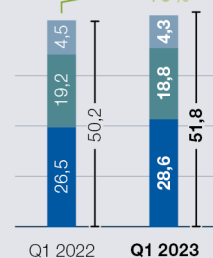
von ca. 30 % – um 2,0 Mrd. Euro auf 8,5 Mrd. Euro

- Mehrere neue **Hightech-Infrastrukturprojekte** gesichert
- **Neuaufträge** entsprechen dem 1,1-Fachen der Leistung in den vergangenen zwölf Monaten
- 51,8 Mrd. Euro **Auftragsbestand**, +6 % ggü. Vorjahr oder 3 % seit Jahresbeginn, jeweils währungsbereinigt
- Anteil des **Auftragsbestands mit niedrigem Risiko** in den letzten fünf Jahren **deutlich gestiegen** auf >80 %

Auftragseingang
(in Mrd. EUR)



Auftragsbestand
(in Mrd. EUR)



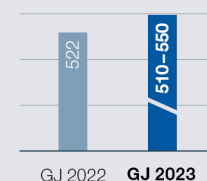
¹ nominal ² währungsbereinigt

■ HTAM ■ HTAP ■ HTEU

Guidance GJ 2023: operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro

- Konsolidierung der Kernmarktpositionen und Aufbau einer Präsenz in den **strukturellen Wachstumsbereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur**
- **Kapitalallokation** mit Fokus auf Diversifizierung, Vereinfachung, Wachstum und Hightech-Infrastruktur
- **Dividende von 4,00 Euro pro HOCHTIEF-Aktie von der Hauptversammlung beschlossen** (2021: 1,91 Euro)

Guidance operativer
Konzerngewinn
(in Mio. EUR)



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

¹ Cashflow-Zahlen vor Factoring und ohne Berücksichtigung außerordentlicher Zahlungen; nur laufende Geschäftstätigkeit

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF ist erfolgreich ins Jahr 2023 gestartet und verzeichnete im ersten Quartal ein solides Wachstum bei Umsatz, Gewinn und Auftragseingang.

Dies ist das Ergebnis des unermüdligen Einsatzes unserer 37.000 qualifizierten und motivierten Beschäftigten, die in unseren gut positionierten Geschäftsbereichen mit langjähriger Präsenz in den entwickelten Märkten mit Unterstützung unserer Kunden, Nachunternehmer und Lieferanten hochwertige Projekte realisieren.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum um 16 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro. Der **operative Konzerngewinn** stieg um 16 Prozent auf 138 Mio. Euro – eine positive Entwicklung, zu der alle Divisions beitragen. Der **nominale Konzerngewinn** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 128 Mio. Euro.

In der **Cashflow**-Entwicklung des Berichtszeitraums spiegelt sich das für das erste Quartal typische saisonale Muster, wobei die Abweichung zum Vorjahr vor allem auf das starke Umsatzwachstum zurückzuführen ist. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum der vergangenen zwölf Monate zugrunde, liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 1,1 Mrd. Euro und einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um mehr als 352 Mio. Euro auf einem sehr guten Niveau.

Die Nettoverschuldung von HOCHTIEF belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 390 Mio. Euro und bewegte sich damit ungefähr auf Vorjahresniveau. Darin spiegeln sich Netto-M&A-Investitionen von 534 Mio. Euro in den vergangenen zwölf Monaten, unter anderem für den Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile und des australischen Rohstoffunternehmens MACA, sowie Dividendenzahlungen in Höhe von 130 Mio. Euro an die Aktionärinnen und Aktionäre von HOCHTIEF. Bereinigt um diese und andere nicht operative Effekte, hätte sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des Nettofinanzvermögens um 714 Mio. Euro ergeben.

Der **Auftragseingang** stieg im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um rund 30 Prozent auf 8,5 Mrd. Euro; zu den Neuaufträgen gehören eine Reihe von wichtigen Hightech-Infrastrukturprojekten. Ende März 2023 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf 51,8 Mrd. Euro, was währungsbereinigt einem Anstieg um 1,6 Mrd. Euro (6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das **Ziel** von HOCHTIEF besteht in der Erzielung cashgestützter Gewinne, um eine attraktive Aktionärsvergütung und einen Mehrwert für alle Stakeholder bieten zu können.

Nach der starken operativen und finanziellen Leistung von HOCHTIEF beschloss die jüngste Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine **Dividende** von 4,00 Euro je Aktie, verglichen mit 1,91 Euro je Aktie im Jahr 2021. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von ungefähr 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns des Berichtsjahres beziehungsweise einem absoluten Betrag von 300 Mio. Euro.

Um unsere Ziele zu erreichen, verfolgen wir die **Strategie**, die Position von HOCHTIEF in den Kernmärkten weiter zu stärken und gleichzeitig ausgewählte Wachstumschancen zu verfolgen, insbesondere in den schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewandel und nachhaltige Infrastruktur.

Treiber des starken Wachstums in diesen Bereichen sind verschiedene langfristige **Megatrends** im Zusammenhang mit Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung sowie Urbanisierung, Demografie und Reshoring in der Industrie. Diese Trends führen zu einem starken Investitionswachstum in bestimmten Bereichen, in denen HOCHTIEF als Key Player gut positioniert ist und sowohl im öffentlichen Sektor als auch in der Privatwirtschaft Kunden auf allen Stufen der Wertschöpfungskette die bestmöglichen Lösungen liefern kann.

Unterstützt wird unsere strategische Ausrichtung durch unsere anhaltende Fokussierung auf folgende Punkte:

- weiterer **Risikoabbau** in unserem Auftragsbestand, der inzwischen zu mehr als 80 Prozent aus risikoärmeren Aufträgen besteht;
- Ausbau unserer **Engineering**-Kompetenzen im Zuge der Entwicklung von neuen, innovativen **digitalen Systemen** sowie die Stärkung unseres **Logistik**-Know-hows;
- **Kapitalallokation** mit Fokus auf Diversifizierung, Vereinfachung, Wachstum und Hightech-Infrastruktur-Expertise;
- sowie die Förderung und Umsetzung von ESG-Zielen für eine **nachhaltige** Zukunft und die Nutzung der damit verbundenen Chancen.

Ausgehend von unserer Kompetenz in den Bereichen Engineering, Services und Projektmanagement sowie unserer langjährigen Präsenz in unseren entwickelten Kernmärkten, gestalten wir die Zukunft des Unternehmens weiterhin auf nachhaltige Art und Weise zum Wohle der Aktionärinnen und Aktionäre, der Beschäftigten und der anderen Stakeholder.

Wir haben in den letzten zwölf Monaten nahezu 5.000 neue Fachkräfte zur Unterstützung unserer Wachstumsstrategie eingestellt. In einer Phase des Arbeitskräftemangels zeigt diese Entwicklung, dass unser Unternehmen in der Lage ist, talentierte Mitarbeitende zu gewinnen.

Die Bereiche Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung, auch **ESG** (Environmental, Social and Governance) genannt, sind eine strategische Priorität für die Unternehmensführung. HOCHTIEF verpflichtete sich 2021 dazu, bis 2045 klimaneutral zu sein. Seit 2022 haben wir intern internationale Arbeitsgruppen geschaffen, die die Vorgaben umsetzen, die wir uns in unserem Nachhaltigkeitsplan auferlegt haben.

Schon jetzt gehören wir mit unserer Leistung im Bereich **Nachhaltigkeit** zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft Turner ist in den USA einmal mehr als größter Anbieter im Bereich Green Building ausgezeichnet worden, während CIMIC in Australien zu den führenden Anbietern von nachhaltigen Infrastrukturprojekten zählt. Insgesamt hat der HOCHTIEF-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr zertifizierte Green-Building-Projekte im Wert von 11,8 Mrd. Euro abgewickelt.

2022 wurde HOCHTIEF zum 17. Mal in Folge in den international renommierten Dow Jones Sustainability Index aufgenommen; zudem wird das Unternehmen von ESG-Ratingagenturen wie Sustainalytics und MSCI positiv bewertet. Unsere führende Rolle in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung möchten wir weiter ausbauen.

HOCHTIEF feiert in diesem Jahr seinen **150. Geburtstag**. Ich bin stolz und dankbar, ein Unternehmen mit einer so langen und reichen Geschichte zu führen. Eineinhalb Jahrhunderte lang haben wir „die Welt von morgen gebaut“ und hierzu Gebäude sowie Infrastruktureinrichtungen errichtet und an die Herausforderungen der sich wandelnden Zeiten angepasst. Die aktuelle Transformationsphase steht im Zeichen der Energiewende, der Digitalisierung und neuer Mobilitätskonzepte, die viele Chancen für HOCHTIEF mit sich bringen. Wir werden auch künftig unser Know-how und unsere Kompetenzen zum Nutzen all unserer Stakeholder einsetzen.

Konzernausblick

Die Weltwirtschaft hat aktuell mit erheblichen makroökonomischen Herausforderungen zu kämpfen. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen und ist mit seiner soliden, langjährigen Aufstellung in seinen wichtigsten entwickelten Märkten, seiner Diversifizierung bei Regionen und Währungen sowie einem stark risikominimierten und wachsenden Auftragsbestand für die Zukunft gut positioniert. Der Konzern erzielt in mehreren Hightech-Infrastrukturbereichen hohes Wachstum und gewinnt Projekte in den Bereichen Energiewende, neue Mobilitätskonzepte und Digitalisierung. Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir für 2023 einen operativen Konzerngewinn in Höhe von 510 bis 550 Mio. Euro an.



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF ist solide ins Geschäftsjahr 2023 gestartet. Im ersten Quartal erzielte der Konzern einen nominalen Konzerngewinn in Höhe von 128 Mio. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres um 20 Prozent. Der operative Konzerngewinn stieg um 16 Prozent auf 138 Mio. Euro (Vorjahr 118 Mio. Euro), wobei alle Divisions zu diesem Anstieg beitrugen. Auch der Umsatz zeigte, getrieben durch die Divisions HOCHTIEF Americas und Asia Pacific, eine starke Entwicklung und legte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 um 16 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro zu. Der Auftragseingang verzeichnete im ersten Quartal 2023 mit 8,5 Mrd. Euro, einem Anstieg um 31 Prozent, eine signifikante Wachstumsdynamik. HOCHTIEF erhielt den Zuschlag für eine Reihe von Hightech-Infrastrukturprojekten; so ist das Gesamtvolumen des Auftragseingangs in den vergangenen zwölf Monaten auf das 1,1-Fache der Leistung im selben Zeitraum gestiegen. In der Folge erhöhte sich der Auftragsbestand bis zum Stichtag 31. März 2023 auf währungsbereinigter Basis um 6 Prozent auf 51,8 Mrd. Euro.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von 6,2 Mrd. Euro. Mit einem Anstieg um 16 Prozent wurde der Vorjahreswert (5,3 Mrd. Euro) deutlich übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis ergibt sich bei den Umsatzerlösen ein Plus von 14 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	4.052,3	3.505,3	15,6 %	11,7 %
HOCHTIEF Asia Pacific	1.793,4	1.516,3	18,3 %	21,7 %
HOCHTIEF Europe	299,8	276,6	8,4 %	8,0 %
Corporate	43,6	35,1	24,2 %	20,5 %
HOCHTIEF-Konzern	6.189,1	5.333,3	16,0 %	14,4 %

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 4,1 Mrd. Euro und lagen damit um 16 Prozent über dem Vorjahreswert von 3,5 Mrd. Euro. Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr resultierte insbesondere aus den Bereichen Rechenzentren, Industrie und Verkehr. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich ein Anstieg um 12 Prozent.

Das Umsatzvolumen der Division HOCHTIEF Asia Pacific resultiert aus dem operativen Geschäft von CIMIC und erreichte 1,8 Mrd. Euro im ersten Quartal 2023. Der Vergleichswert des Vorjahres (1,5 Mrd. Euro) wurde damit um 18 Prozent übertroffen. Die Verbesserung resultierte aus dem Umsatzwachstum in allen Bau- und Servicebereichen. Auf währungsbereinigter Basis ergab sich ein Anstieg um 22 Prozent.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Quartal 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 300 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (276 Mio. Euro) stiegen die Umsätze um 8 Prozent.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Quartal 2023 auf 6,0 Mrd. Euro (Vorjahr 5,1 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (96 Prozent).

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	94,2	82,8	13,8 %	9,9 %
HOCHTIEF Asia Pacific	70,2	77,4	-9,3 %	-6,5 %
HOCHTIEF Europe	11,5	10,7	7,5 %	6,5 %
Abertis-Investment	18,5	4,7	293,6 %	293,6 %
Corporate	-3,1	-9,3	66,7 %	60,2 %
Nominales PBT Konzern	191,3	166,3	15,0 %	14,0 %
Nicht operative Effekte	11,7	13,2	-11,4 %	
Restrukturierung	4,4	8,1	-45,7 %	
Investition/Desinvestition	2,3	3,7	-37,8 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	5,0	1,4	257,1 %	
Operatives PBT Konzern	203,0	179,5	13,1 %	

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Quartal 2023 auf 73 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (50 Mio. Euro) ergab sich damit ein erheblicher Anstieg um 23 Mio. Euro, der im Wesentlichen auf einen deutlich verbesserten Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments zurückzuführen ist.

Im **Finanzergebnis** weist HOCHTIEF im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 32 Mio. Euro aus, während der Vorjahreswert bei 35 Mio. Euro gelegen hatte.

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 191 Mio. Euro. Der entsprechende Vorjahreswert in Höhe von 166 Mio. Euro wurde damit um 25 Mio. Euro beziehungsweise 15 Prozent übertroffen. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich in der Berichtsperiode auf 203 Mio. Euro und lag damit um 13 Prozent über dem Vorjahreswert von 179 Mio. Euro.

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas lag im ersten Quartal 2023 bei 94 Mio. Euro und damit um 14 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert von 83 Mio. Euro; dies zeugt von einer robusten Margenentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC erzielte im ersten Quartal 2023 mit 145 Mio. australischen Dollar ein nominales PBT auf Vorjahresniveau. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific wirken sich zusätzlich die auf der Holdingebene angefallenen Finanzierungs- und Holdingaufwendungen aus. Hier lag das nominale PBT aufgrund von höheren Finanzierungskosten im Zusammenhang mit dem im Vorjahr vollzogenen Erwerb aller ausstehenden CIMIC-Aktien bei 70 Mio. Euro (Vorjahr 77 Mio. Euro).

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Quartal 2023 ein nominales PBT in Höhe von 11 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis sowie Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) wider. Im ersten Quartal 2023 lag der Ergebnisbeitrag aufgrund einer weiter verbesserten Verkehrsentwicklung mit 19 Mio. Euro deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (5 Mio. Euro).

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 61 Mio. Euro (Vorjahr 46 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Steuerquote in Höhe von 32 Prozent (Vorjahr 28 Prozent).

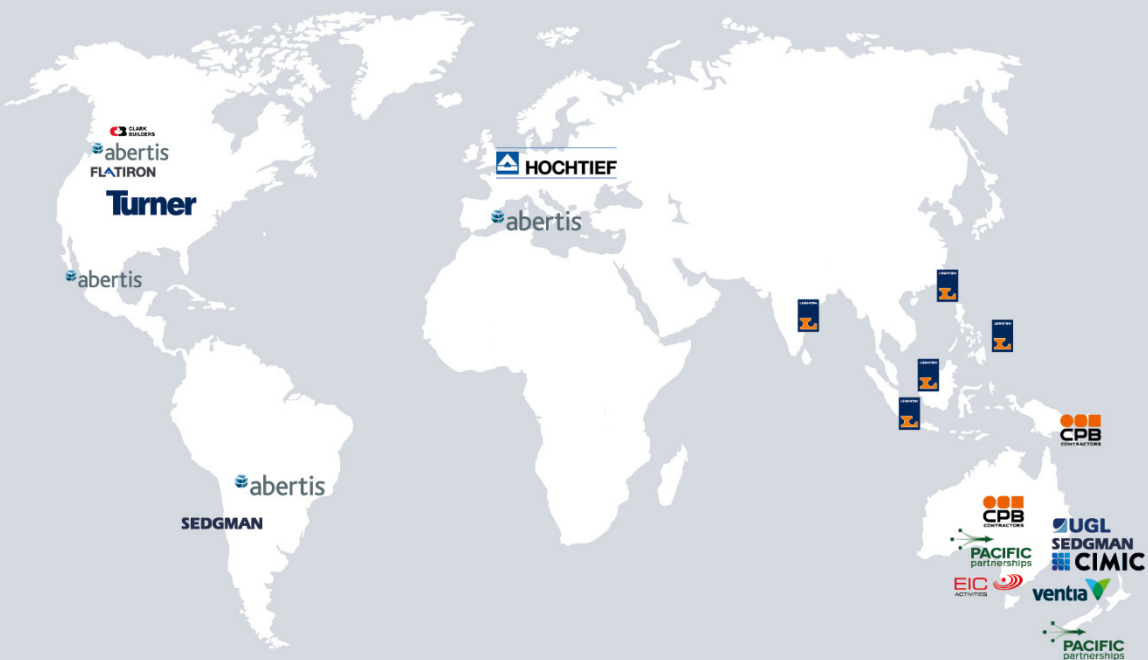
Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 gegenüber dem Vorjahr (106 Mio. Euro) um 20 Prozent auf 128 Mio. Euro. Der **operative Konzerngewinn** legte mit 138 Mio. Euro in der Berichtsperiode ebenfalls zu und übertraf den entsprechenden Vorjahreswert (118 Mio. Euro) um 16 Prozent.

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	69,4	62,8	10,5 %	6,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific	45,7	44,5	2,7 %	6,1 %
HOCHTIEF Europe	7,9	7,5	5,3 %	4,0 %
Abertis-Investment	18,5	4,7	293,6 %	293,6 %
Corporate	-14,0	-13,4	-4,5 %	-8,2 %
Nominaler Konzerngewinn	127,5	106,1	20,2 %	18,7 %
Nicht operative Effekte	10,0	12,1	-17,4 %	
Restrukturierung	3,7	6,7	-44,8 %	
Investition/Desinvestition	2,3	4,1	-43,9 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	–	
Verschiedenes	4,0	1,3	207,7 %	
Operativer Konzerngewinn	137,5	118,2	16,3 %	

HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.



Fußballstadion, 724 Mio. Euro, New York, USA
Infrastrukturaufträge in Kalifornien, 653 Mio. Euro, USA
Batterieproduktion, Kansas, USA
Projekt 20th and Arch Street, Philadelphia, USA
Biopharma-Produktionsanlage, 669 Mio. Euro, Colorado, USA
Batterierecycling-Anlage, Kentucky, USA
Boston Children's Hospital Needham, Massachusetts, USA
Verschiedene Rechenzentren, Virginia, North Carolina, Iowa, Missouri, Ohio, Texas und Nebraska, USA
Blackwater-Goldprojekt, 243 Mio. Euro, Kanada

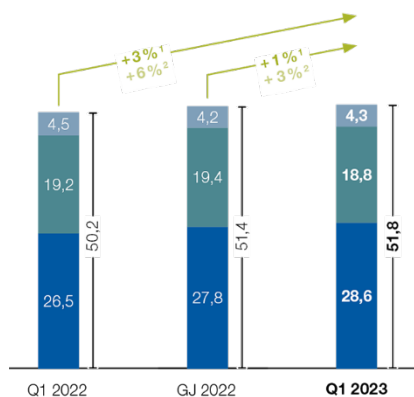
Llano-Projekt, 99 Mio. Euro, Antofagasta, Chile
Landeslabore, Kassel, Deutschland
Batteriezellenfabrik, 240 Mio. Euro, Deutschland
Multifunktionshalle, 187 Mio. Euro, Brünn, Tschechische Republik
Glenrowan Solar Farm, Victoria, Australien
Melbourne Airport Rail Projekt, Melbourne, Australien
Großes Batterieprojekt, Brisbane, Australien
Nepean Hospital Redevelopment Stage 2, 168 Mio. Euro, Sydney, Australien
Transport for New South Wales, 158 Mio. Euro, Sydney, Australien
Sydney Metro West, 1,06 Mrd. Euro, Sydney, Australien

Auftragseingang und Auftragsbestand

HOCHTIEF verzeichnete im ersten Quartal 2023 einen starken **Auftragseingang** in Höhe von 8,5 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,1-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum. Der Konzern hält auch weiterhin an seiner disziplinierten Auftragsannahme in allen Divisions fest.

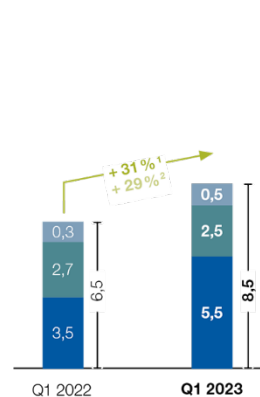
Folglich stieg der **Auftragsbestand** im Jahresvergleich um 1,6 Mrd. Euro beziehungsweise währungsbereinigt um 6 Prozent auf 51,8 Mrd. Euro, was einer Auftragsreichweite von 21 Monaten entspricht. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung und haben in den letzten Jahren entsprechend unserem grundlegend geänderten Baurisikomanagement für alle Divisions eine deutliche Risikominderung erreicht.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



¹ nominal ² währungsbereinigt

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



■ HOCHTIEF Americas ■ HOCHTIEF Asia Pacific ■ HOCHTIEF Europe

Finanzlage

Cashflow

(In Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	LTM 04/2022-03/2023	LTM 04/2021-03/2022	LTM-Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹	-661,3	-504,8	-156,5	1.055,3	703,4	351,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹	-733,2	-534,7	-198,5	1.088,9	467,9	621,0
Betriebliche Investitionen brutto	-54,5	-22,5	-32,0	-219,5	-79,0	-140,5
Betriebliche Anlagenabgänge	4,0	2,1	1,9	25,4	23,4	2,0
Betriebliche Investitionen netto	-50,5	-20,4	-30,1	-194,1	-55,6	-138,5
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugrunde liegend¹	-783,7	-555,1	-228,6	894,8	412,3	482,5
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend¹	-711,8	-525,2	-186,6	861,2	647,8	213,4

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCP in Q1 2023 und Q2 2022) und bei HOCHTIEF Europe (finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Q3 2022)

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 auf zugrunde liegender Basis auf -661 Mio. Euro. Wie im Vorjahr spiegeln sich darin das für den Jahresauftakt charakteristische saisonale Muster sowie eine starke Umsatzdynamik, nach einer herausragenden Performance des Nettoumlaufvermögens zum Ende des letzten Geschäftsjahres. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate lag der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** bei 1,1 Mrd. Euro, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von mehr als 350 Mio. Euro entspricht.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 55 Mio. Euro (davon entfielen 83 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific). Die Investitionsausgaben lagen 32 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (23 Mio. Euro) und spiegeln hauptsächlich die höheren Investitionsausgaben bei CIMIC zur Beschaffung projektbezogener Tunnelbauausrüstung wider. Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 4 Mio. Euro (Vorjahr 2 Mio. Euro). Per Saldo führten die **betrieblichen Investitionen (netto)** im ersten Quartal 2023 somit zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 51 Mio. Euro (Vorjahr 20 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrunde liegend** belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 861 Mio. Euro und lag damit um 213 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 17,5 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 18,3 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich im ersten Quartal 2023 um 583 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 5,5 Mrd. Euro. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen an Ventia durch CIMIC und der damit einhergehenden Umgliederung der verbliebenen Anteile in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 12,0 Mrd. Euro und lagen damit um 186 Mio. Euro unter dem Wert zum 31. Dezember 2022 (12,2 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich im Wesentlichen durch Umsatzwachstum im ersten Quartal 2023 auf 6,7 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 6,2 Mrd. Euro). HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 31. März 2023 mit 4,3 Mrd. Euro über eine weiterhin starke Liquiditätsposition, die nahezu auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahresquartal liegt. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte entfallen auf CIMIC und erhöhten sich im Wesentlichen durch die Umgliederung der verbliebenen Anteile an Ventia aus dem Anlagevermögen.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 1,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2022: 1,2 Mrd. Euro). Die Veränderungen im ersten Quartal 2023 betrafen das Ergebnis nach Steuern (131 Mio. Euro), Dividenden (-28 Mio. Euro), Währungseffekte (-9 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (-47 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** lagen zum Ende des ersten Quartals 2023 bei 5,5 Mrd. Euro und damit um 535 Mio. Euro unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2022 (6,0 Mrd. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der aufgrund von Fälligkeiten erforderlichen Umgliederung von bislang langfristigen Finanzverbindlichkeiten der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von CIMIC in die kurzfristigen Schulden. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 335 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 356 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** verminderten sich im Verlauf der Berichtsperiode per Saldo um 282 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 10,8 Mrd. Euro. Dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 428 Mio. Euro auf 931 Mio. Euro aufgrund der Umgliederung von bislang als langfristig bilanzierten Schulden stand ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um 789 Mio. Euro auf 8,7 Mrd. Euro gegenüber. Hier wirkten sich neben dem Rückgang im Zusammenhang mit der finalen Zahlung für das Altprojekt CCP bei CIMIC vor allem das saisonale Muster der operativen Aktivitäten des Konzerns sowie Währungseffekte aus.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 31. März 2023 **Nettofinanzschulden** in Höhe von 390 Mio. Euro aus. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Wert zum Stichtag 31. März 2022 resultierten aus den Netto-Mittelabflüssen im Zusammenhang mit den strategischen M&A-Aktivitäten der HOCHTIEF-Gruppe (Übernahme der ausstehenden Aktien an CIMIC, Übernahme von MACA durch Thies und Teilveräußerung von Ventia durch CIMIC) in Höhe von 534 Mio. Euro. Zudem schüttete der Konzern Dividenden im Wert von insgesamt 130 Mio. Euro an die HOCHTIEF-Aktionäre aus, und nicht operative Effekte in Höhe von insgesamt 89 Mio. Euro wirkten sich ebenfalls cashmindernd aus. Adjustiert um diese Effekte hätte sich zum Ende des ersten Quartals 2023 ein Nettofinanzvermögen in Höhe von 363 Mio. Euro ergeben; dies ist eine Steigerung um 714 Mio. Euro, getrieben von einem hohen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring in den vergangenen zwölf Monaten.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern¹

(In Mio. EUR)	31.03.2023	31.03.2022	Veränderung	31.12.2022
HOCHTIEF Americas	1.216,3	1.126,4	89,9	1.908,9
HOCHTIEF Asia Pacific	-462,7	-344,2	-118,5	-491,7
HOCHTIEF Europe	677,7	698,0	-20,3	749,4
Corporate	-1.821,4	-1.830,9	9,5	-1.813,0
Konzern	-390,1	-350,7	-39,4	353,6

¹ Definition siehe Konzernbericht 2022, Seite 325

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2022 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2022 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vorbehaltlich der Marktbedingungen strebt HOCHTIEF für 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 510 bis 550 Mio. Euro an.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF-Americas: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01-12 2022
Bereichsumsatz	4.052,3	3.505,3	15,6 %	17.460,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	99,3	88,0	12,8 %	370,6
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,5	2,5	0,0	2,1
Operativer Konzerngewinn	72,8	66,5	9,5 %	275,4
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	94,2	82,8	13,8 %	350,9
Nominaler Konzerngewinn	69,4	62,8	10,5 %	260,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-507,8	-396,7	-111,1	737,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-497,9	-356,9	-141,0	724,0
Betriebliche Investitionen brutto	4,4	3,3	1,1	45,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.216,3	1.126,4	89,9	1.908,9
Auftragseingang	5.502,5	3.451,3	59,4 %	17.618,3
Leistung	4.073,7	3.518,0	15,8 %	17.443,4
Auftragsbestand	28.626,0	26.524,5	7,9 %	27.775,7
Mitarbeitende (Stichtag)	12.178	11.691	4,2 %	12.151

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

HOCHTIEF Americas setzte seine gute Entwicklung im ersten Quartal 2023 fort.

Der **Umsatz** in Höhe von 4,1 Mrd. Euro war 16 Prozent beziehungsweise – auf währungsbereinigter Basis – 12 Prozent höher als im Vorjahr. Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** stieg um 11 Mio. Euro oder 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 99 Mio. Euro, während die operative PBT-Marge mit robusten 2,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahresquartals lag.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring spiegelt sowohl das für das erste Quartal typische saisonale Muster als auch eine starke Umsatzdynamik wider. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr hat mit zeitlichen Effekten zu tun und folgt auf einen sehr hohen Liquiditätszufluss im vierten Quartal 2022. Bereinigt um saisonale Effekte verdeutlicht der Liquiditätszufluss in Höhe von 583 Mio. Euro in den vergangenen zwölf Monaten die gute Cash-Conversion der Division.

Ende März wies HOCHTIEF Americas ein solides **Nettofinanzvermögen** von 1,2 Mrd. Euro aus; dies entspricht gegenüber März 2022 einem Zuwachs von 90 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** in Höhe von 5,5 Mrd. Euro stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mrd. Euro oder 54 Prozent (währungsbereinigt), was vor allem auf attraktive Projektgewinne bei Turner und Flatiron zurückzuführen ist. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 28,6 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert in lokaler Währung und weist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 8 Prozent oder währungsbereinigt von 6 Prozent auf.

Zu den neuen Aufträgen des ersten Quartals gehört eine Produktionsanlage für Elektrofahrzeugbatterien in De Soto, Kansas, die Turner innerhalb eines Joint-Ventures für Panasonic Energy errichtet. Neben der Montageanlage wird dieser Teil eines insgesamt vier Mrd. US-Dollar umfassenden Gesamtprogramms auch den Bau einer zentralen Versorgungsanlage inklusive Nebengebäuden umfassen. Das Projekt ist Teil der Green-Impact-Initiative der Panasonic-Gruppe mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen des Unternehmens bis 2030 auf null zu senken. Die Anlage soll Ende März 2025 die Produktion aufnehmen.

In Philadelphia, Pennsylvania, verantwortet Turner den Bau des Projekts 20th and Arch Street. Das Gebäude wird ab Anfang 2026 auf 18 Etagen hochwertige Büroflächen bieten.

Turner und E.E. Cruz haben gemeinsam mit weiteren Partnern den Preconstruction-Auftrag für das North/West Battery Park City Resiliency Project in Manhattan erhalten: Die öffentlichen Bereiche innerhalb der Battery Park City sollen erweitert und verbessert werden, zugleich soll ein Schutz gegen den steigenden Meeresspiegel und Stürme geschaffen werden. Das Projektteam wird Hochwasser- und Sickerbarrieren mit einer Länge von zirka 2.400 Metern (8.000 Fuß) sowie die Verbesserung der Innenentwässerung planen und bauen.

Der East Bay Municipal Utility District (EBMUD) in Kalifornien hat Flatiron mit Projekten im Wert von zirka 220 Mio. Euro beauftragt. Diese folgen früheren Aufträgen und sollen die Trinkwasserversorgung der Gemeinden in und um Oakland sicherstellen. Flatiron wird bestehende Anlagen modernisieren und neue Anlagen bauen.

Flatiron hat zudem zwei Straßenbauaufträge in Kalifornien erhalten, die dazu beitragen, Verkehrsstaus zu verringern und die Sicherheit zu erhöhen. In Yolo County bekam ein von Flatiron geführtes Joint Venture den Zuschlag, Autobahnen auszubauen, darunter die einzige Highway-Verbindung zwischen der San Francisco Bay Area und dem Großraum Sacramento. Der Bau umfasst die Verbreiterung von zwei Brücken sowie den Umbau von neun weiteren Brücken und hat einen Gesamtwert von zirka 190 Mio. Euro. In Zusammenarbeit mit der Stadt Temecula hat Flatiron die zweite Phase des Projekts I-15 French Valley Parkway begonnen.

Gemeinsam mit Partnern wurde Flatiron für zwei Aufträge ausgewählt, um die Breitbandinfrastruktur für un- und unterversorgte Bezirke in Nord- und Südkalifornien zu realisieren. Die Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 177 Mio. Euro sind in die Preconstruction-Phase gestartet; sie festigen die Position der HOCHTIEF-Gesellschaft im Marktsektor der technischen Infrastruktur.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir vorbehaltlich der Marktbedingungen ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 380 bis 420 Mio. Euro an.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01–12 2022
Bereichsumsatz	1.793,4	1.516,3	18,3 %	7.299,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	70,2	77,4	-9,3 %	261,7
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%)	3,9	5,1	-1,2	3,6
Operativer Konzerngewinn	45,7	44,5	2,7 %	186,0
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	70,2	77,4	-9,3 %	261,7
Nominaler Konzerngewinn	45,7	44,5	2,7 %	186,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-165,6	-35,1	-130,5	359,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring ¹	-103,6	-45,0	-58,6	297,2
Betriebliche Investitionen brutto	45,5	16,4	29,1	128,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	-462,7	-344,2	-118,5	-491,7
Auftragseingang	2.496,6	2.736,9	-8,8 %	10.775,3
Leistung	2.393,5	2.193,6	9,1 %	9.821,7
Auftragsbestand	18.832,9	19.212,2	-2,0 %	19.388,3
Mitarbeitende (Stichtag)	21.190	16.704	26,9 %	19.704

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, ohne außerordentliche Zahlungen von CIMIC für die Einigung beim Altprojekt CCPP

Der Ergebnisbeitrag der **Division HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC sowie Finanzierungs- und Holdingkosten, einschließlich der Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile im Jahr 2022, sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Erwerb der Minderheitsanteile in der ersten Jahreshälfte 2022 hält HOCHTIEF jetzt 100 Prozent der Anteile an CIMIC (Ende März 2022: 86,7 Prozent).

Die **Umsatzerlöse** sind vor allem aufgrund der guten Entwicklung in den Bereichen Bau und Services um 18 Prozent auf 1,8 Mrd. Euro gestiegen. Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific in Höhe von 70 Mio. Euro im ersten Quartal 2023 umfasst auch höhere Finanzierungskosten nach dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile. Der nominale Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 46 Mio. Euro und profitierte von geringeren Aufwendungen für Minderheitsbeteiligungen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im Berichtsquartal spiegelt sowohl die für das erste Quartal typische Saisonalität als auch eine starke Umsatzdynamik wider. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr hat auch mit dem ungewöhnlich hohen Cashflow im ersten Quartal 2022 zu tun. Die außerordentliche Abschlusszahlung im Zusammenhang mit dem CCPP-Projekt in Höhe von 190 Mio. Euro ist in den Zahlen für das erste Quartal 2023 nicht enthalten. Am Ende des Berichtszeitraums belief sich die **Nettoverschuldung** der Division auf 463 Mio. Euro. Darin enthalten sind unter anderem die CCPP-Zahlung, der Teilverkauf der Ventia-Beteiligung für 126 Mio. Euro und die verbleibende 21,9-Prozent-Beteiligung an Ventia.

Der **Auftragsbestand** der Division in Höhe von 18,8 Mrd. Euro ist gegenüber dem Vorjahr in Landeswährung um 8 Prozent gestiegen.

Kennzahlen CIMIC

Dank der hohen Wachstumsdynamik im Bau- und Dienstleistungsgeschäft sind die **Umsatzerlöse** von CIMIC im ersten Quartal 2023 in Landeswährung um 23 Prozent auf 2,9 Mrd. australische Dollar gestiegen. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** stieg von 108 Mio. australischen Dollar im ersten Quartal 2022 auf 110 Mio. australische Dollar.

Der zugrunde liegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring, in dem die CCPP-Vergleichszahlung in Höhe von 300 Mio. australischen Dollar nicht enthalten ist, weist das für das erste Quartal charakteristische saisonale Muster auf.

Die **Nettoverschuldung** belief sich Ende März 2023 auf 364 Mio. australische Dollar, nachdem sie Ende Dezember 2022 noch bei 442 Mio. australischen Dollar (angepasst) gelegen hatte.

Die neuen Aufträge der Division beinhalten die Hauptbauarbeiten der Sanierungsphase 2 des Nepean Hospital, für die CPB Contractors von der Regierung des Bundesstaats New South Wales beauftragt wurde. Das Baupaket, das Teil der geplanten Erweiterung und Modernisierung des Nepean Hospital und der gemeindenahen Dienstleistungen im Gesamtwert von einer Mrd. australischen Dollar ist, umfasst den Bau eines neuen Klinikturms, die Renovierung verschiedener Gebäude und die Modernisierung der Regenwasserkanäle sowie Wartungsdienstleistungen. Das Projekt wird CPB Contractors Einnahmen mit einem Wert von ungefähr 168 Mio. Euro einbringen.

Leighton Asia erhielt den Auftrag für Planung und Bau der dritten Brücke des Candaba-Viadukts im Norden Manilas auf den Philippinen für den Kunden NLEX Corporation. Der Auftrag hat einen Wert von etwa 105 Mio. Euro und umfasst eine 5,3 Kilometer lange, eigenständige Brücke zwischen den beiden bestehenden Fahrspuren des Viadukts.

CPB Contractors erhielt zudem vom Verteidigungsministerium der australischen Regierung den Auftrag für die Ausführungsphase des North Queensland Mid-Term Refresh Program. Dieses beinhaltet Instandhaltungsmaßnahmen und die Modernisierung von mehreren Verteidigungsstandorten. Zu den zu erbringenden Leistungen gehören neue und verbesserte technische Dienstleistungen und Gebäudesanierungen.

Innerhalb des Projekts BHP Nickel West Mt Keith Debottlenecking in Westaustralien wird CPB Contractors das Arbeitspaket „Structural Mechanical, Piping, Electrical and Instrumentation“ realisieren. Dieses soll zusätzliche Mahlkapazitäten für die Verarbeitung von Erzen mit unterschiedlichen Eigenschaften bereitstellen.

CPB Contractors wurde von Cadia Holdings mit den Vorbereitungsarbeiten für das Cadia Tailings Storage Facility Recommissioning Project beauftragt. Dieses soll den Betrieb der Cadia Gold- und Kupfermine in der Nähe von Orange in New South Wales unterstützen.

Darüber hinaus ist CPB Contractors an der frühen Phase der Sanierung des Royal Prince Alfred Hospital in Sydney beteiligt. Die Sanierung wird sowohl neue als auch modernisierte Gesundheitseinrichtungen umfassen.

UGL wird für den Kunden Neoen die Installation der Hochspannungsinfrastruktur realisieren, um ein von Tesla geliefertes Batterie-Energiespeichersystem im Western Downs Green Power Hub von Neoen, etwa 250 Kilometer westlich von Brisbane, anzuschließen. Nach dem Bau wird die Batterie, die ebenfalls von UGL installiert wird, die gespeicherte Energie in das Stromnetz einspeisen.

Pacific Partnerships hat nach dem Financial Close mit dem Bau der Glenrowan Solar Farm im Norden Victorias begonnen. Ende letzten Jahres hatte die Gesellschaft bereits einen Zehnjahresvertrag mit dem Bundesstaat Victoria für den Verkauf von Solarstrom aus der Solarfarm abgeschlossen. Pacific Partnerships Energy führt das Projekt, während UGL das Engineering, die Beschaffung, den Bau und den anschließenden Betrieb sowie die Wartung verantwortet.

Die Gesellschaft Thiess, an der CIMIC einen Anteil von 50 Prozent hält, hat einen Letter of Agreement zur Erbringung von Bergbaudienstleistungen beim Llano-Projekt im Sierra Gorda District in Chile erhalten. Der Leistungsumfang beinhaltet den Betrieb, die Wartung und das Asset-Management der neuen Kupfermine für Minera Centinela.

Thiess hat mit Weda Bay Nickel, dem größten Nickelproduzenten auf der Insel Halmahera der Inselgruppe Nordmolukken in Indonesien, einen Vierjahresvertrag abgeschlossen. Der Arbeitsumfang umfasst die Erzverladung, den Transport und die Wartung der Halden. Nickel wird unter anderem für den Bau von Energiespeichern genutzt.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2023 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 400 bis 450 Mio. australischen Dollar.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01–12 2022
Bereichsumsatz	299,8	276,6	8,4 %	1.270,8
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	15,1	14,4	4,9 %	63,4
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	5,0	5,2	-0,2	5,0
Operativer Konzerngewinn	11,5	11,4	0,9 %	48,8
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	11,5	10,7	7,5 %	47,4
Nominaler Konzerngewinn	7,9	7,5	5,3 %	34,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-59,9	-90,3	30,4	28,1
Betriebliche Investitionen brutto	3,6	1,6	2,0	8,9
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	677,7	698,0	-20,3	749,4
Auftragseingang	487,3	283,7	71,8 %	1.483,6
Leistung	396,5	364,8	8,7 %	1.733,0
Auftragsbestand	4.340,5	4.508,1	-3,7 %	4.240,1
Mitarbeitende (Stichtag)	4.737	4.694	0,9 %	4.741
davon in Deutschland	3.045	3.058	-0,4 %	3.065

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen für die finale Vereinbarung beim chilenischen Altprojekt

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete eine weiterhin stabile Entwicklung.

Im ersten Quartal 2023 stiegen die **Umsatzerlöse** um 8 Prozent gegenüber Vorjahr auf 300 Mio. Euro, und das operative Ergebnis vor Steuern (PBT) lag bei 15 Mio. Euro gegenüber 14 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Der operative Konzerngewinn bewegte sich mit 12 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt das für das erste Quartal typische saisonale Muster wider und verbesserte sich um 30 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Division beendete das Quartal mit einer starken **Nettovermögensposition** von 678 Mio. Euro.

HOCHTIEF Europe sicherte sich im ersten Quartal 2023 Neuaufträge im Wert von starken 487 Mio. Euro, sodass sich für den **Auftragseingang** der vergangenen zwölf Monate ein Wert von 1,7 Mrd. Euro ergibt; dies entspricht genau der Leistung im selben Zeitraum. Der **Auftragsbestand** blieb stabil bei 4,3 Mrd. Euro.

Im tschechischen Brünn baut HOCHTIEF für 187 Mio. Euro eine Multifunktionshalle für internationale Kultur-, Sport- und Messerveranstaltungen, die 13.300 Zuschauern Platz bieten wird. Geplant ist eine Bauzeit von zweieinhalb Jahren.

HOCHTIEF wird zudem den Neubau des Gewerkschaftshauses M64 in München realisieren. Künftig werden in dem siebengeschossigen Bürogebäude zirka 500 Menschen arbeiten.

In Berlin errichtet HOCHTIEF das Projekt System Control Center für Vattenfall Wärme, das künftig der Führung, Überwachung und Optimierung des städtischen Fernwärmesystems dienen wird. Realisiert wird eine Systemwarte mit Werkstatt-, Lager- und Büroflächen innerhalb eines Bestandsgebäudes sowie ein neues Technikgebäude.

HOCHTIEF und der Infrastrukturinvestor Palladio Partners bauen und betreiben gemeinsam ein nachhaltiges Rechenzentrum in Heiligenhaus bei Düsseldorf. Die Partner haben einen Vertrag für ein Hightech-Objekt unterzeichnet, das für regional ausgerichtete Unternehmen geeignet ist, die Rechenleistung und Datenspeicherung in der Nähe zu ihrem Firmensitz und ihren Kunden bevorzugen. HOCHTIEF ist für Planung, Bau, Betrieb und Asset-Management zuständig, die Bauarbeiten sollen Ende 2024 abgeschlossen sein. Das Konsortium möchte in den kommenden Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag in dezentrale und nachhaltige „EDGE“-Rechenzentren in wirtschaftlichen Ballungsräumen investieren.

Ebenfalls in den Bereich neue Geschäftsfelder fällt die nun abgeschlossene Innovationspartnerschaft der HOCHTIEF-Gesellschaft EDGITAL mit der Stadt Herne, bei der es um die Instandhaltung des Straßennetzes mithilfe moderner Technologien geht. Ziel der Kooperation ist es, den Erhalt des 380 Kilometer umfassenden Straßennetzes mit einer integrierten Analyse und einer effizienten Sanierungsplanung auf Basis Künstlicher Intelligenz zu verknüpfen.

Kurz nach Abschluss des Quartals erhielt HOCHTIEF einen weiteren Großauftrag im Forschungssektor. Innerhalb eines PPP-Vertrags werden in Kassel hochmoderne Gebäude gebaut und mindestens 30 Jahre lang betrieben: Die Immobilien werden vom Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie sowie dem Regierungspräsidium Kassel genutzt werden; das Investitionsvolumen liegt im dreistelligen Millionenbereich.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das Geschäftsjahr 2023 streben wir vorbehaltlich der Marktbedingungen ein operatives Ergebnis vor Steuern von 55 bis 65 Mio. Euro an.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100%)

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01-12 2022
Operativer Umsatz	1.306	1.126	16 %	5.102
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹	-	-	13 %	-
EBITDA	914	762	20 %	3.536
Vergleichbares EBITDA ¹	-	-	15 %	-
Gewinn nach Steuern, vor PPA	182	98	86 %	668

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01-12 2022
Nominales Ergebnis ²	18,5	4,7	13,8	66,7
Operatives Ergebnis ³	18,5	4,7	13,8	66,7
Abertis – erhaltene Dividende	0,0	0,0	0,0	118,7

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert und der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Im ersten Quartal 2023 belief sich der **Ergebnisbeitrag** von Abertis auf 19 Mio. Euro; im Vorjahresquartal lag er bei 5 Mio. Euro.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis im ersten Quartal 2023 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit profitiert Abertis auch von der Resilienz des diversifizierten Mautstraßen-Portfolios.

Ein Blick auf die einzelnen Länder zeigt in den meisten wichtigen Märkten eine klare Zunahme des Verkehrsaufkommens gegenüber dem Vorjahr: Frankreich +3 Prozent, Spanien +3 Prozent, Italien +7 Prozent, Brasilien +5 Prozent, Chile -2 Prozent, Mexiko +5 Prozent und USA +9 Prozent.

Der operative **Umsatz** hat im Vorjahresvergleich um 16 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro zugelegt, das **EBITDA** stieg um 20 Prozent auf 914 Mio. Euro.

Der **Gewinn nach Steuern** vor Kaufpreisallokation lag im ersten Quartal 2023 bei 182 Mio. Euro, gegenüber 98 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Mautstraßengesellschaft beschloss im März 2023 eine **Dividende** in Höhe von 602 Mio. Euro, wovon 119 Mio. Euro entsprechend der Anteilsquote an HOCHTIEF ausgezahlt werden. Für den Zeitraum 2023/2024 wird eine Gesamtausschüttung von 1,2 Mrd. Euro erwartet.

Ausblick Abertis-Investment

Wir gehen davon aus, dass unser Abertis-Investment 2023 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Konzerngewinn leisten wird wie im Geschäftsjahr 2022 (67 Mio. Euro).

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	01–12 2022
Umsatzerlöse	6.189.057	5.333.298	16,0 %	26.219.332
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	4.470	4.233	5,6 %	23.535
Sonstige betriebliche Erträge	52.701	369.111	-85,7 %	501.535
Materialaufwand	-4.610.994	-4.014.630	14,9 %	-19.921.667
Personalaufwand	-1.095.545	-963.817	13,7 %	-4.469.761
Abschreibungen	-76.104	-67.376	13,0 %	-343.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-313.196	-509.357	-38,5 %	-1.499.889
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	67.098	47.468	41,4 %	236.266
Übriges Beteiligungsergebnis	6.098	2.743	122,3 %	56.955
Finanzerträge	38.464	14.597	163,5 %	123.566
Finanzaufwendungen	-70.726	-50.002	41,4 %	-248.885
Ergebnis vor Steuern	191.323	166.268	15,1 %	677.174
Ertragsteuern	-60.583	-45.977	31,8 %	-162.165
Ergebnis nach Steuern	130.740	120.291	8,7 %	515.009
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.215	14.221	-77,4 %	33.235
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	127.525	106.070	20,2 %	481.774
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	1,70	1,56	9,0 %	6,68

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	01–12 2022
Ergebnis nach Steuern	130.740	120.291	8,7 %	515.009
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-9.050	59.935	–	88.608
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-28.544	-12.742	-124,0 %	-79.530
derivativ	-3.955	181	–	-2.967
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7.914	38.989	-79,7 %	266.509
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-2.877	47.358	–	150.205
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-36.512	133.721	–	422.825
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	94.228	254.012	-62,9 %	937.834
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.956	12.051	-83,8 %	21.805
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	92.272	241.961	-61,9 %	916.029

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2023	31.12.2022
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.096.670	1.117.271
Sachanlagen	831.668	869.519
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	32.223	32.988
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.713.848	2.728.395
Übrige Finanzanlagen	176.244	611.342
Finanzforderungen	90.027	90.991
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	213.086	252.276
Ertragsteueransprüche	141	57
Latente Steuern	349.137	383.499
	5.503.044	6.086.338
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	373.275	369.900
Finanzforderungen	113.604	124.635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.727.354	6.177.388
Ertragsteueransprüche	108.543	119.445
Wertpapiere	579.524	587.796
Flüssige Mittel	3.752.075	4.806.038
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	373.068	28.117
	12.027.443	12.213.319
	17.530.487	18.299.657
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.212.957	1.133.775
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	63.982	95.674
	1.276.939	1.229.449
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	265.236	258.540
Andere Rückstellungen	355.199	403.641
Finanzverbindlichkeiten	4.272.476	4.724.712
Leasingverbindlichkeiten	335.448	355.860
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	184.911	213.534
Latente Steuern	74.635	66.718
	5.487.905	6.023.005
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	874.049	840.199
Finanzverbindlichkeiten	931.359	503.237
Leasingverbindlichkeiten	113.857	116.794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.668.933	9.458.088
Ertragsteuerverbindlichkeiten	134.970	128.885
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	42.475	–
	10.765.643	11.047.203
	17.530.487	18.299.657

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	130.740	120.291
Abschreibungen/Zuschreibungen	73.479	63.236
Veränderung der Rückstellungen	283	-77.306
Veränderung der latenten Steuern	34.263	38.366
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	2.880	-1.052
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	36.620	-292.928
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.200.484	-385.468
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-493	138
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-922.712	-534.723
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-54.528	-22.488
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4.073	2.070
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-98.167	-33.078
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	126.226	31.520
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-1.509	-6.183
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	5.447	-16.170
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.458	-44.329
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	106	73
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-350.442
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-27.564	-739
Aufnahme von Finanzschulden	261.803	1.030.964
Tilgung von Finanzschulden	-215.418	-558.698
Tilgung von Leasingschulden	-40.384	-38.569
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.457	82.589
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-962.627	-496.463
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-91.336	107.601
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-1.053.963	-388.862
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.806.038	4.281.642
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	3.752.075	3.892.780

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten	Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe
Stand 01.01.2022	180.856	1.711.090	-768.513	-389.075	66.654	-15	800.997	284.764	1.085.761
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-10.395	-10.395
Ergebnis nach Steuern	-	-	106.070	-	-	-	106.070	14.221	120.291
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	62.225	26.308	88.533	-2.170	86.363
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	47.358	-	-	47.358	-	47.358
Gesamtergebnis	-	-	106.070	47.358	62.225	26.308	241.961	12.051	254.012
Übrige neutrale Verände- rungen	-	-	-318.507	-	-	-	-318.507	-94.222	-412.729
Stand 31.03.2022	180.856	1.711.090	-980.950	-341.717	128.879	26.293	724.451	192.198	916.649
Stand 01.01.2023	198.941	2.099.219	-1.276.204	-238.870	167.033	183.656	1.133.775	95.674	1.229.449
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-27.564	-27.564
Ergebnis nach Steuern	-	-	127.525	-	-	-	127.525	3.215	130.740
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-7.791	-24.585	-32.376	-1.259	-33.635
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	-2.877	-	-	-2.877	-	-2.877
Gesamtergebnis	-	-	127.525	-2.877	-7.791	-24.585	92.272	1.956	94.228
Übrige neutrale Verände- rungen	-	-	-13.090	-	-	-	-13.090	-6.084	-19.174
Stand 31.03.2023	198.941	2.099.219	-1.161.769	-241.747	159.242	159.071	1.212.957	63.982	1.276.939

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2023, der am 8. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2023 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	31.03.2023	31.12.2022
Deutschland	4,02	4,16
USA	5,10	5,10
Großbritannien	4,90	5,05

HOCHTIEF wendet zum 1. Januar 2023 den neuen Standard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ an, der den bisherigen IFRS 4 „Versicherungsverträge“ vollständig ersetzt.

Dabei werden die Versicherungsverträge im Konzern auf Basis des Bausteinansatzes bewertet, bei dem sich der Erfüllungswert aus den abgezinsten erwarteten künftigen Zahlungsströmen, einer expliziten Risikoadjustierung und einer vertraglichen Servicemarge zusammensetzt. Die vertragliche Servicemarge stellt den noch nicht realisierten Gewinn dar, der über den Zeitraum der Bereitstellung der zugesicherten Leistungen in der Zukunft erfasst wird. Bei der Bewertung der versicherungstechnischen Posten, wie Rückstellungen zur Deckung von Versicherungsfällen, werden grundsätzlich alle Zahlungsströme berücksichtigt, die aus den Rechten und Pflichten der Versicherungsverträge resultieren. Dies führt dazu, dass bestimmte Posten, die bislang im Konzern gesondert ausgewiesen wurden – wie Rechnungsabgrenzungsposten aus dem Versicherungsgeschäft – nun entfallen.

HOCHTIEF wählte die modifiziert retrospektive Methode zur Übergangsbilanzierung. Dabei bleibt die Darstellung der Vergleichsperiode unverändert. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 17 haben sich insgesamt keine wesentlichen Umstellungseffekte ergeben.

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	Q1 2023	Q1 2022	31.03.2023	31.12.2022
1 US-Dollar (USD)	0,93	0,90	0,92	0,94
1 australischer Dollar (AUD)	0,63	0,65	0,61	0,64
1 britisches Pfund (GBP)	1,14	1,19	1,14	1,13
100 polnische Zloty (PLN)	21,29	21,54	21,41	21,36
100 tschechische Kronen (CZK)	4,24	4,07	4,26	4,15
100 chilenische Pesos (CLP)	0,12	0,11	0,12	0,11

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 wurden zwei inländische und 13 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und zehn ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft erhöht und im Ausland um neun Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland fünf gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2023 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 41 inländische und 328 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 13 inländische und 73 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 106 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im ersten Quartal 2023 hat CIMIC 93,0 Mio. Aktien der Ventia Services Group Ltd („Ventia“) zu 2,15 australischen Dollar je Aktie veräußert. Die Beteiligungsquote ist dadurch von 32,8 Prozent auf 21,9 Prozent gesunken. Die im Vorjahr unter den übrigen Finanzanlagen bilanzierten, verbleibenden Anteile an Ventia werden innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Der Buchwert zum 31. März 2023 beträgt 304,0 Mio. Euro. Am 4. Mai 2023 wurden weitere Ventia-Aktien veräußert (siehe Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“).

Die übrigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 69,1 Mio. Euro entfallen ebenfalls auf CIMIC (31. Dezember 2022: 28,1 Mio. Euro).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	31.03.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.944.375	3.453.293
Vertragsvermögenswerte	2.079.268	2.010.292
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	916.797	966.079
	6.940.440	6.429.664

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt im Zusammenhang mit dem Management von Ausfallrisiken die Bruttobuchwerte überfälliger und nicht überfälliger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Wertberichtigungen entweder auf Basis einer Wertminderungsmatrix oder ohne diese Matrix erfolgen. Vertragsvermögenswerte sind Bestandteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

(In Tsd. EUR)	Bruttobuchwert ²	keine Anwendung der Wertberichtigungsmatrix	Wertberichtigungsmatrix				
			nicht überfällig	bis 30 Tage überfällig	31 Tage bis 60 Tage überfällig	61 Tage bis 90 Tage überfällig	über 90 Tage überfällig
31.03.2023	6.314.831	3.214.327	2.800.707	123.803	45.165	15.882	114.947
31.12.2022 ¹	5.761.224	3.048.371	2.393.093	169.066	29.166	10.229	111.299

¹ Die Werte zum 31. Dezember 2022 sind gemäß IAS 8.42 aufgrund eines fehlerhaften Ausweises rückwirkend korrigiert worden.

² Die Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsvermögenswerte sind nach Wertminderungen in Höhe von 291.188 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 297.639 Tsd. Euro) in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.03.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.096.029	6.742.430
Vertragsverbindlichkeiten	2.179.554	2.258.316
Sonstige Verbindlichkeiten	578.261	670.876
	8.853.844	9.671.622

Im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2022 erzielten Vergleich beim Altprojekt CCPP hat CIMIC im ersten Quartal 2023 eine finale Zahlung von 300 Mio. australischen Dollar (zirka 190 Mio. Euro) geleistet. Diese war zum 31. Dezember 2022 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	31.03.2023				31.12.2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	1.105	42.155	132.984	176.244	431.443	42.427	137.472	611.342
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	8.758	–	8.758	3	10.524	–	10.527
kurzfristig	495	92.793	–	93.288	214	26.932	–	27.146
Wertpapiere	579.524	–	–	579.524	587.796	–	–	587.796
Summe Aktiva	581.124	143.706	132.984	857.814	1.019.456	79.883	137.472	1.236.811
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	29.485	3.707	33.192	–	16.854	3.842	20.696
kurzfristig	395	2.576	–	2.971	609	966	–	1.575
Summe Passiva	395	32.061	3.707	36.163	609	17.820	3.842	22.271

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.203.835 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 5.227.949 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.801.212 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 4.715.824 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Veränderung bei den übrigen Finanzanlagen in Stufe 1 ist auf den Verkauf und die Umgliederung der Anteile an Ventia zurückzuführen. In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Stufe 3 resultieren aus zwei Optionen. Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thiess beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thiess (Class A Preference Shares oder Ordinary Shares) nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC (Put-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 31. März 2023 4,35 Mio. australische Dollar (2,67 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 4,35 Mio. australische Dollar (2,77 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Im Rahmen der Investitionen des Konzerns in die nicht vollkonsolidierte Gesellschaft Thiess gibt es Vereinbarungen zu Class C Preference Shares (Eigenkapital) der Thiess (Thiess-Option). Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt zum 31. März 2023 1,68 Mio. australische Dollar (1,03 Mio. Euro) [31. Dezember 2022: 1,68 Mio. australische Dollar (1,07 Mio. Euro)]. Als nicht beobachtbare Eingangsparameter für die Optionsbewertung wurden der erwartete Ausübungszeitraum und der Diskontierungsfaktor unterstellt.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlusswerten stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2023

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2023	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.3.2023
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	137.472	-4.870	382	–	132.984
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten langfristig	3.842	-135	–	–	3.707

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2022

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2022	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2022
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	51.487	-3.322	453	88.854	137.472
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten langfristig	8.325	116	-4.599	–	3.842

Die Währungsanpassungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 303.091 Tsd. Euro (31. Dezember 2022: 446.166 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 31. März 2023 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2022 ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.522.676 Stück (3,25 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 26. April 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 4,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 300.754.496,00 Euro, die am 7. Juli 2023 geleistet wird.

Finanzereignisse

HOCHTIEF hat die 2024 auslaufende langfristige syndizierte Kreditfazilität in Höhe von 1,7 Mrd. Euro vorzeitig refinanziert und sich darüber hinaus weitere 0,3 Mrd. Euro für künftige Kapitalmaßnahmen wie die Refinanzierung bestehender Kreditlinien gesichert. Der Konzern vereinbarte mit einem internationalen Bankenkonsortium eine Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem 30. März 2023 mit Verlängerungsoptionen für bis zu zwei weitere Jahre. Der Gesamtbetrag teilt sich auf in 1,2 Mrd. Euro Aval- und 0,5 Mrd. Euro Barkredite sowie 0,3 Mrd. Euro Laufzeitdarlehen. Die Fazilitäten sind wesentliche Bestandteile der langfristigen Finanzierungsstrategie des Konzerns. Die vorzeitige Refinanzierung stieß am internationalen Bankenmarkt auf hohe Resonanz. Die Nachfrage der Banken lag deutlich über dem Refinanzierungsbedarf. Triebfeder für dieses Interesse waren sowohl das günstige Marktumfeld für Unternehmenskredite als auch das solide Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF (BBB- von Standard & Poor's).

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 31. März 2023 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 767,5 Mio. Euro (31. März 2022: 753 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 859,7 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 31. März 2023 bei 83,2 Mio. Euro (31. März 2022: 54 Mio. Euro, 31. Dezember 2022: 72,3 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie sind unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2022 bei 528 Tsd. Euro.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungsgeschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Bei HOCHTIEF Americas betreffen die Umsätze in Höhe von 4.052.342 Tsd. Euro (31. März 2022: 3.505.305 Tsd. Euro) im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. HOCHTIEF Asia Pacific erzielt seine Umsätze von 1.793.404 Tsd. Euro (31. März 2022: 1.516.292 Tsd. Euro) hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“. Die externen Umsätze bei HOCHTIEF Europe bestehen in Höhe von 299.095 Tsd. Euro (31. März 2022: 275.699 Tsd. Euro) im Wesentlichen in der Aktivität „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 44.216 Tsd. Euro (31. März 2022: 36.002 Tsd. Euro).

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 56.586 Tsd. Euro (31. März 2022: 41.609 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis vor Steuern	191.323	166.268
+ Finanzaufwendungen	70.726	50.002
- Finanzerträge	-38.464	-14.597
- Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-6.088	-2.743
EBIT	217.497	198.930
+ Abschreibungen	76.104	67.376
EBITDA	293.601	266.306
Bereinigungen		
- Kursgewinne aus Fremdwährungen	-11.448	-6.622
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	10.400	8.983
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-1.258	-257
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	157	4
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-335	-170
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	478	564
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	4.125	28
EBITDA (bereinigt)	295.720	268.836
- Abschreibungen	-76.104	-67.376
EBIT (bereinigt)	219.616	201.460

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2023	Q1 2022
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	127.525	106.070
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.189	68.121
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,70	1,56

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. In der durchschnittlichen aktuellen Aktienanzahl ist die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung entsprechend berücksichtigt. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 sind keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Mai 2023 hat CIMIC weitere 62,0 Mio. Ventia-Aktien zu 2,42 australischen Dollar je Aktie veräußert. Die Beteiligungsquote sinkt dadurch auf 14,7 Prozent.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Verän- derung	01-12 2022
Umsatz	6.189,1	5.333,3	16,0 %	26.219,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	203,0	179,5	13,1 %	733,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	3,3	3,4	-0,1	2,8
Operativer Konzerngewinn	137,5	118,2	16,3 %	521,5
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	1,83	1,74	5,2 %	7,24
EBITDA (bereinigt)	295,7	268,8	10,0 %	1.184,5
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	4,8	5,0	-0,2	4,5
EBIT (bereinigt)	219,6	201,5	9,0 %	840,7
EBIT (bereinigt) Marge (%)	3,5	3,8	-0,3	3,2
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	191,3	166,3	15,0 %	677,2
Nominaler Konzerngewinn	127,5	106,1	20,2 %	481,8
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	1,70	1,56	9,0 %	6,68
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-733,2	-534,7	-198,5	1.287,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring¹	-661,3	-504,8	-156,5	1.211,8
Betriebliche Investitionen netto	50,5	20,4	30,1	164,0
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-783,7	-555,1	-228,6	1.123,4
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-390,1	-350,7	-39,4	353,6
Auftragseingang	8.530,0	6.507,1	31,1 %	30.066,6
Leistung	6.907,4	6.111,7	13,0 %	29.187,2
Auftragsbestand	51.799,3	50.244,5	3,1 %	51.404,0
Mitarbeitende (Stichtag)	38.365	33.376	14,9 %	36.858

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ Zugrunde liegende Cashflow-Zahlen, das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen in Höhe von 237 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt im Geschäftsjahr 2022 und 190 Mio. Euro für den Vergleich beim Altprojekt CCPP im ersten Quartal 2023.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Tim Hoppe; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Member of
Dow Jones
Sustainability Indices
Powered by the S&P Global CSA

Sustainability Award
Bronze Class 2022
S&P Global



Titelbild: Burstah-Ensemble, Hamburg

Hamburg ist um ein lebendiges Viertel für Wohnen und Arbeiten, Einzelhandel und Gastronomie reicher – das Burstah Ensemble mit seinen drei Gebäuden ist fertiggestellt. Die Innenstadtlage stellte eine Herausforderung für Logistik und und Terminplanung dar, die das HOCHTIEF-Team hervorragend meisterte.